

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 51: **Weihnachtsnummer**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Hirten auf dem Felde und die Engelserscheinung

Nun waren Hirten in derselben Gegend auf freiem Felde und hielten in jener Nacht Wache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie gerieten in grosse Furcht. Der Engel aber sagte zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkündige euch eine grosse Freude, die dem ganzen Volke widerfahren soll. Denn euch ist heute ein Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und dies sei das Zeichen für euch: ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt.» Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge himmlischer Heerscharen, die Gott lobten mit den Worten: «Ehre sei Gott in Himmelshöhen und Friede auf Erden und den Menschen des göttlichen Wohlgefallens!»



Dürer: Maria mit der angeschnittenen Birne. —
La Vierge Marie à la poire découpée.



Die Hirten bei dem Jesuskinde in Bethlehem

Als hierauf die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Männer, die Hirten, zueinander: «Wir wollen doch bis nach Bethlehem hinübergelien und uns diese Begebenheit ansehen, die der Herr uns hat verkünden lassen.» So gingen sie denn eilends hin und fanden Maria und Joseph und das neugeborene Kind, das in der Krippe lag. Als sie es gesehen hatten, teilten sie ihnen die Verkündigung mit, die sie über dieses Kind vernommen hatten; und alle, die es hörten, verwunderten sich über die Erzählung der Hirten. Maria aber behielt alle diese Mitteilungen und überdachte sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten dann wieder zurück; sie priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, genau so wie es ihnen von den Engeln verkündigt worden war.

Van der Goes: Anbetung des Kindes.
Adoration de l'Enfant.